

Abschiednehmen

Bausteine für die Begleitung von Grundschüler/innen nach dem Tod eines Mitschülers / einer Mitschülerin Bereich Volksschule

- Es ist – gerade bei Grundschülern – sehr wichtig, einen „roten Faden“ zu finden, der sich möglichst durch die gesamte Zeit der schulisch begleiteten Trauerbewältigung ziehen sollte. Da eine Verschriftlichung bei Grundschülern teils nicht möglich, teils zu kompliziert ist, bieten sich Rituale und kreative Aktionen an. Die unten angeführten Bausteine können schon ab Beginn der Trauerzeit verwendet werden.
- Zur Aufarbeitung des Trauerfalles bieten sich ein Thementag oder eine zeitlich begrenzte Einheit in der Schule/im Klassenzimmer an.
- Selbstverständlich gilt immer das Prinzip der Freiwilligkeit. Niemand darf zur Teilnahme an den Aktionen gezwungen werden.
- Die folgenden Vorschläge verstehen sich als Bausteine, die – je nach Art der Trauersituation und Klassensituation – frei ausgewählt und kombiniert werden können.
- Wir regen dringend an zu überlegen, was mit dem leeren Stuhl im Klassenzimmer geschehen soll.
- Es empfiehlt sich im Übrigen, die Eltern über Art und Inhalt der Aktionen in Kenntnis zu setzen (durch Elternbriefe o.ä.).
- Bei religiösen Symbolen sind mögliche verschiedene Konfessionen in der Klasse zu berücksichtigen.
- Weitere Hilfestellungen bieten diözesane Stellen an, die sich speziell dieser Thematik zuwenden.

Bausteine:

1. Erinnern
2. Verabschieden
3. Übergang
4. Nach vorne Schauen

ERINNERN

Aktion	Kurzbeschreibung	Material
Trauerweg	<p>Was ist seit der Todesnachricht passiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir legen einen Trauer-Weg und schauen auf dessen Stationen. • Namenskarte/Bild des/der Verstorbenen an den Beginn des Weges legen. • Stofftier; Sterbebild; Blume; Kondolenzbuch; Bilder – ... als Stationen (evtl. auf das zurückgreifen, was bereits im Verlauf der Zeit verwendet wurde) • event. Abschluss des Weges: (Jesus)-Kerze (= Licht des Lebens, das die dunklen Situation nicht „ungeschehen“ macht, aber die Kraft hat, diese zu überstrahlen. Die von der Kerze ausgehenden Strahlen machen deutlich: Die Trauer, die Dunkelheit und Traurigkeit hat nicht das letzte Wort, sondern das Licht und das (neue) Leben.) • Von der (Jesus)-Kerze aus können mit Legematerialien Strahlen auf die verschiedenen Symbole deuten, und darüber hinausweisen. • Es liegt nahe, diese Einheit möglichst mit einem Grabbesuch abzuschließen. Die (Jesus)-Kerze könnte auf das Grab gestellt werden, oder ein „Strahl“ könnte über das Grab gelegt werden. (Unbedingt mit der Familie des Verstorbenen absprechen!) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kett-Tücher - verschiedene - Symbole - (Jesus)-Kerze - Legematerialien
Trauerecke	<p>Wir beenden ganz bewusst die Zeit der Trauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Todesfall wird im Klassenzimmer eine „Erinnerungsecke“ gestaltet, in der persönliche Gegenstände des Verstorbenen, aber auch Symbole, Bilder, etc. eingebracht werden. • Am Ende der Trauerzeit wird diese Ecke (behutsam) aufgeräumt. Persönliches wird an die Familie übergeben, anderes wird an geeigneten Orten aufgeräumt oder verschenkt. • Gegebenenfalls können Gegenstände auch aufs Grab gelegt werden. (Unbedingt mit der Familie des Verstorbenen absprechen!) 	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Gegenstände - Symbole - Bilder - ...

<p>Blumen- Herzen (4. Klasse)</p>	<p>Erzählend erinnern</p> <p>Erinnerungen austauschen anhand von „Blumen- Herzen“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden „Erzählgruppen“ gebildet. • Mit Ketttüchern werden eine Wiese und ein Weg gelegt. • Am Anfang des Weges stehen das Bild und die Kerze, die zu Beginn dieser Einheit entzündet wird. Die Kerze kann – den Fragen entsprechend - „wandern“. • Die Blumen-Herzen liegen zusammengefaltet auf der Wiese. • Auf jedem Blumen-Herz steht eine Frage bzw. ein Erzählimpuls, wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> - die erste Begegnung - ich erinnere mich gerne zurück an ein freudiges, cooles Ereignis - ich denke gerne zurück an folgende Situation - mein letzter Kontakt - schwer gefallen ist mir nach dem Bekanntwerden des Todes - Gut getan hat mir nach dem Bekanntwerden des Todes - dieser Tod bedeut für mich/mein Leben - ... • SchülerIn nimmt sich ein Blumen-Herz, öffnet es und liest die Frage/den Erzählimpuls vor. • Alle denken nach, anschließend kann jede/r, die/der will, erzählen oder: Kleingruppen bilden und in den Kleingruppen erzählen lassen (sinnvoll, wenn Gruppe begleitet werden kann). • Anschließend wird die offene Blume auf die Wiese – evtl. dem Weg (Schulhof) entlang gelegt. • Abgeschlossen wird die Runde mit <ul style="list-style-type: none"> - einem Text - einem Lied 	<ul style="list-style-type: none"> - Bild des/der toten Mitschülers/ in - Kerze, Streichhölzer - Blumen-Herzen mit Fragen - Unbeschriebene Blumen-Herzen (nach Anzahl der TN) - Grüne und braune Ketttücher für die Wiese und den Weg
---	---	--

VERABSCHIEDUNG

Aktion	Kurzbeschreibung	Material
Stofftier	<p>Wem vertraue ich meine Gefühle an? Trauer „darf sein“. Es ist wichtig, Trauer zuzulassen und Ansprechpartner zu finden, die meine Trauer ernst nehmen. Unter Umständen kann ein Stofftier diese Funktion übernehmen. Ein Stofftier dient als „Kummerkasten“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Tier kann ich alles anvertrauen. • Es redet nicht dazwischen und verpetzt mich bei niemand. • Es hört auch zu, wenn ich am Ende der Trauerzeit zu ihm sage: Es ist jetzt wieder gut. • Das Tier kann am Ende der Trauerzeit in der Klasse belassen werden. 	Stofftier(e)
Was will ich ihm/ihr noch sagen?	<p>Wir dürfen allen unseren Gefühlen Raum geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es soll den Kindern die Möglichkeit eröffnet werden, das auszudrücken, was noch unausgesprochen im Raum steht. • Hier ist Platz für Positives und Negatives! • Die Umsetzung kann in den oben erwähnten Einheiten geschehen, mit Materialien der verschiedensten Art. • Wichtig ist es, die Kinder nicht zu einer Äußerung zu „zwingen“. Die Überlegung soll angeregt werden und kann sich auch im Stillen vollziehen. 	
Abschiedsritual I	<p>Rindenboot</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SchülerInnen fertigen ein Rindenboot an • Auf das Boot wird ein Teelicht gestellt (als „Kleber“ eignet sich Kitt oder ähnliches) • Jedes Kind schickt nun das Boot auf den See hinaus, den (ruhigen) Bach hinunter • Dabei kann nachgedacht werden über: <ul style="list-style-type: none"> - Wovon will, muss ich mich verabschieden - Was will ich behalten 	

<p>Abschiedsritual II (3./4. Klasse)</p>	<p>Feuer-Abschiedsritual</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle sind um ein Feuer versammelt • Einleitende Worte • SchülerInnen schreiben in Ruhe auf Papier <ul style="list-style-type: none"> - was sie dem/der verstorbenen MitschülerIn noch sagen wollen - einen Abschiedsgruß - ... • Jede/r erhält drei Wunderkerzen. Um eine Wunderkerze wird das beschriebene Papier gewickelt. Alles wird mit einer roten Schleife zusammen gebunden. In das rote Band werden die anderen zwei Wunderkerzen gesteckt. • Wenn das Feuer etwas heruntergebrannt ist und es viel Glut gibt, streut der/die LehrerIn Weihrauchkörner auf das Feuer. Möglich ist auch, dass die SchülerInnen die Weihrauchkörner ins Feuer werfen. Der/die LehrerIn sollte ein paar Worte zur Bedeutung des Weihrauches sagen (Besonderheit, Duft steigt auf – wie ein Gebet etc. Die Ängste, Sorgen, Trauer sollen auch so aufsteigen.). • SchülerInnen legen nacheinander ihre Wunderkerzen (mit dem beschriebenen Papier) ins Feuer. – Jede/r bestimmt selbst, wann er/sie dies tut (keine Reihenfolge festlegen). • Alternative: nur eine Wunderkerze, diese an einen mit Gas gefüllten Ballon hängen und (im Dunkeln) aufsteigen lassen) 	<ul style="list-style-type: none"> - einen ruhigen, geschützten Platz im Freien - buntes Papier, Stifte - Wunderkerzen, pro SchülerIn drei Stück - rotes Band (für Schleifen) - Feuerstelle - Weihrauchkörner - event. Liedblatt
--	---	---

ÜBERGANG/FEIERN

Aktion	Kurzbeschreibung	Material
Pflanzaktion	<p>Die Erinnerung an den Verstorbenen stirbt nicht. Im Schulgarten/Schulbereich wird ein Baum oder Strauch gepflanzt. Wir bringen mit dieser Pflanze unsere Hoffnung zum Ausdruck, dass auch unser eigenes Leben weitergeht, wächst und blühen darf.</p>	<p>- Baum/Strauch - Gartengeräte</p> <p><i>Hier bietet sich das Buch „Pele und das neue Leben“ zur begleitenden Vertiefung an.</i></p>
	<p>Altes muss vergehen, damit Neues wachsen kann. Samenkörner/Blumenzwiebel werden in die Erde gelegt. Die Samenkörner/Blumenzwiebeln müssen „sterben“, damit die Pflanze wachsen und blühen kann.</p>	<p>- Samen/ - Zwiebeln - Erde - Blumentopf ... - Gartengeräte</p> <p><i>Hier bietet sich das Buch „Pele und das neue Leben“ zur begleitenden Vertiefung an</i></p>
	<p>Im Tod neu aufblühen. In der Klasse wird eine „Rose von Jericho“ zur Blüte gebracht. Was tot schien, ersteht zu neuem Leben. Hinweis auf die christliche Auferstehungshoffnung.</p>	<p>- Rose von Jericho - Schüssel - Wasser</p>
Basteln und gestalten	<p>Auf verschiedene Weise zeigen wir unsere Trauer und unsere Hoffnung.</p> <p>Kinder können ihren Gefühlen im kreativen Tun Ausdruck verleihen.</p> <p>☞ Wir töpfeln eine Sonne: Dieses Bild zeigt die Gemeinschaft untereinander. Die Sonnenscheibe steht symbolisch für die Klasse (oder Gott) – jede/r von uns (auch der Verstorbene) ist ein Sonnenstrahl. Auch im Tod fällt niemand ins Dunkel!</p> <p>☞ Wir bemalen Steine. Hinweis auf die bleibende Gemeinschaft – auch über den Tod hinaus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder ist ganz einzigartig • Mit allen Steinen kann der Namenszug des Verstorbenen • Die Steine können u.U. auch auf das Grab gelegt werden (mit Familie absprechen!) 	<p>- Ton - Farben</p> <p>- Steine - Farben</p>

	<p>☞ Wir malen Bilder. Hinweis auf das Leben, das das Dunkel der Trauer durchbrechen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Wachsbild (bunte Farben aufs Papier malen, dann mit schwarzer Wachsmalfarbe überdecken und schließlich Bilder freikratzen): Wenn es in Zeiten der Trauer auch dunkel ist – wenn Trauer bearbeitet wurde und vergangen ist, dann kann unter der Dunkelheit der Trauer wieder die Farben des Lebens hervorkommen. • Gemeinsam gestalten wir mit bunten Farben den Namenszug des Verstorbenen. (Evtl. zum Verbleib im Klassenzimmer.) <p>☞ Wir filzen eine Kugel von hell nach dunkel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Innere der Kugel ist in hellen Farben gehalten, und wird nach außen hin immer dunkler gestaltet. • Die fertige Kugel wird bis zur Hälfte eingeschnitten. • Die hellen Farben quellen heraus. • Das Licht des Lebens bricht sich die Bahn durch das Dunkel der Trauer hindurch – selbst wenn es zunächst versteckt scheint. 	<p>- Papier - Farben (u.a. Wachsstifte)</p> <p>- Filzmaterialien in hellen und dunklen Farben - Messer</p>
Lieder und Tanz	Gemeinsame Lieder, Bewegung greifen unsere Gefühle auf.	<p>- Liedtexte - Instrumente - CD -</p>
Besuch bei der Familie des Verstorbenen	<p>Wir sind füreinander da.</p> <p>Je nach Wunsch und/oder Möglichkeit kann die Klasse mit den Hinterbliebenen Kontakt aufnehmen. Ein solches Treffen muss unbedingt in enger Absprache mit den Angehörigen und nach gründlicher Vorbereitung erfolgen!</p> <p>Dieser Besuch dient eher den Hinterbliebenen als den Klassenkameraden. Es kann den Eltern gut tun, wenn sie merken, dass ihr verstorbenes Kind anderen wichtig war und seinen Platz in der Klassengemeinschaft hatte.</p>	
Buch der Erinnerung	<p>Wir sind füreinander da.</p> <p>Die Klasse gestaltet ein Erinnerungsbuch, in dem Bilder, Geschichten, Erlebnisse ... zusammengefasst werden. Das Buch kann der Familie des Verstorbenen überreicht/zugestellt werden.</p> <p>Dieses Projekt kann auch längere Zeit nach dem Tod noch umgesetzt werden. Für die Kinder stellt das Erinnerungsbuch den Abschluss ihrer Trauerbewältigung dar, für die Angehörigen kann es ein Trost-Buch werden.</p>	<p>- Buch oder Ordner - Bilder - Textblätter - ...</p>

NACH VORNE SCHAUEN

Aktion	Kurzbeschreibung	Material
	<p>Zusammenarbeit der LehrerInnen und z.T. mit SchülerInnen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Absprache: Was passiert mit dem Platz, dem Stuhl von N.N.?• Was geschieht mit dem Foto, dem Trauertisch, der Trauerkerze ...?• Gibt es einen Friedhofsbesuch? In Absprache mit Eltern die Kerze, Dekosteine, auf das Grab stellen/legen.• Vereinbarungen festhalten.	